



Mitglied im Chor:

---



---



---



---



---



---

Ev. Kirchenkreis Hamm  
Kreiskantor Heiko Ittig  
Martin-Luther-Straße 27 b

59065 Hamm

### Der Klimawandel trifft die Ärmsten

**In vielen Entwicklungsländern fehlt es an technischen, finanziellen und personellen Kapazitäten, um sich auf den Klimawandel einzustellen.**

Manche Staaten sind zusätzlich durch ihre Lage gefährdet. Bangladesch zum Beispiel ist durch die steigenden Meeresspiegel besonders betroffen: weite Teile des Landes könnten dauerhaft überschwemmt oder durch die Gefahr von Überschwemmung unbewohnbar werden. Der Anteil des Landes an der weltweiten CO2 Emission beträgt aber nur 0,3-0,4 %. – das ist so viel wie die Stadt New York. Die Folgen des Klimawandels tragen diejenigen, die ihn nicht verursacht haben. Das gilt auch für Burkina Faso, eines der ärmsten Länder der Erde: Obwohl die Niederschläge im Jahresdurchschnitt etwa gleich bleiben, leiden die Menschen unter dem Klimawandel. Es regnet unregelmäßiger und heftiger, die ohnehin kurzen Wachstumsperioden werden unberechenbar. Die Pflanzen vertrocknen oder werden weggespült.

**Informationen:** [www.gospelday.de](http://www.gospelday.de)

#### Hinweis:

Samstag, 21.09.2013, 18 Uhr, Pauluskirche Hamm:

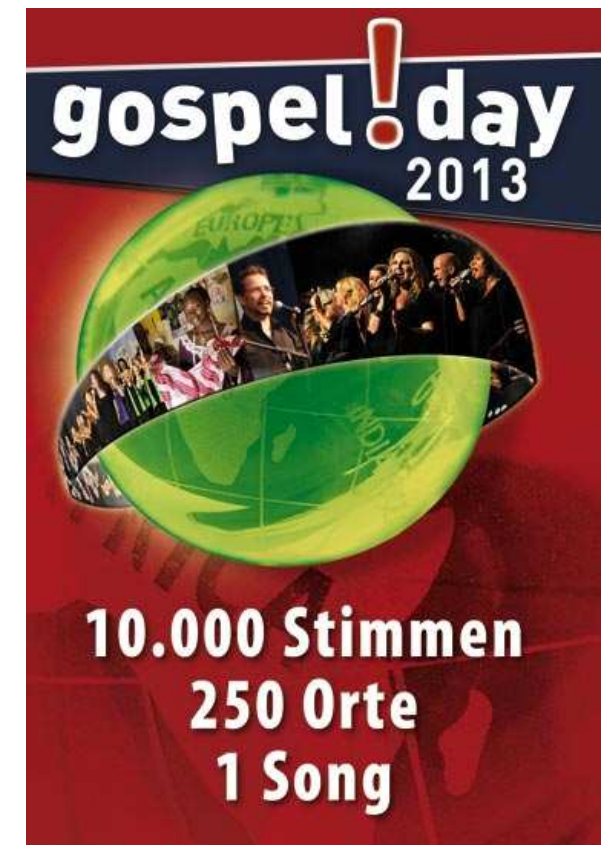
**Konzert** mit The Albert Singers – Halver und B-WARE | dem Chor – Bielefeld, Leitung: Matthias Ortmann, Mitja Rose

#### Verantwortlicher örtlicher Veranstalter:

Ev. Kirchenkreis Hamm, Kreiskantor Heiko Ittig  
Martin-Luther-Straße 27 b, 59065 Hamm

☎ 0 23 81 / 9 73 53 31 · 📠 0 23 81 / 6 60 82 92

✉ info@kirchenmusik-hamm.de



**Samstag, 21. September 2013**

#### Leitung:

Matthias Ortmann, The Albert Singers - Halver  
Mitja Rose, B-WARE | dem Chor - Bielefeld

#### Verantwortlich:

Kreiskantor Heiko Ittig (Hamm)

**auch in Hamm**

Wir singen von einer gerechteren Welt, und wir tun etwas dafür! – das ist „Gospel für eine gerechtere Welt“!



Als Chöre und Sängerinnen und Sänger wollen wir etwas verändern, weil wir die „gute Nachricht“ ernst nehmen. Wir wollen unseren eigenen Alltag überdenken, und wir wollen andere motivieren. Ungerechtigkeit hat viele Gesichter. Ein Beispiel: Rund 1. Mrd. Menschen hungern, das ist fast jeder siebte! Auch wenn die Medien ein anderes Bild vermitteln: Hunger ist im 21. Jahrhundert nur selten Folge von Knappheit, er ist ein Problem der Verteilung. Nur zehn Prozent hungern als Folge von Missernten, Naturkatastrophen oder Krieg. Die übermäßige Produktion von Fleisch, der Ethanolanteil in unserem Benzin, die Verschwendung von Lebensmitteln - das sind die wahren Ursachen für den Hunger. Und: der Klimawandel wird diejenigen am härtesten treffen, die ihn nicht verursacht haben!

### Globale Ungerechtigkeit

Besitz, Bildung, Chancen, Ressourcen, Risiken – Ungerechtigkeit ist Alltag für Milliarden Menschen. Zwei Beispiele:



### Armut

**1,2 Milliarden Menschen leben in extremer Armut. Das sind rund drei Mal mehr Menschen, als in der Europäischen Union leben.**

Extreme Armut bedeutet Leben am Rand der Existenz. Schlechte Ernährung, geringe Lebenserwartung, hohe Kindersterblichkeit, kein sauberes Wasser. Trotz harter Arbeit reicht es nicht für ein Leben in Würde. Jährlich sterben 8,8 Millionen Kinder, die zwei häufigsten Todesursachen sind Durchfall und Lungenentzündung. Eine der Folgen von Armut ist Hunger. Die Erde kann theoretisch fast 12 Milliarden Menschen ernähren, derzeit leben weltweit nicht einmal sieben Milliarden. Trotzdem hungert fast jeder siebte. Auch wenn die Medien ein anderes Bild vermitteln: Hunger ist im 21. Jahrhundert nur selten die Folge einer Knappheit von Nahrungsmitteln. Im Gegenteil: Noch nie waren Lebensmittel in solchem Überfluss vorhanden. Nur zehn Prozent der Hungernden, so schätzt man, hungern als Folge von Missernten, Naturkatastrophen oder Krieg. Hunger ist also ein Problem der Verteilung.

In Zusammenarbeit des Pop- und Gospelchores Hamm mit den Gospelchören „The Albert Singers“ aus Halver und „B-Ware | dem Chor“ aus Bielefeld wollen wir allen Gospelbegeisterten im Kirchenkreis die Möglichkeit geben, ein Zeichen zu setzen. Dazu wird es eine besondere Überraschung geben.

### Anmeldung

zum **Gospelday 21. September 2013,**  
von **10:00 bis 12:30 Uhr**

(bitte bis zum 15.09.2013 ausgefüllt zurücksenden an):  
Ev. Kirchenkreis Hamm, Kreiskantor Heiko Ittig, Martin-Luther-Straße 27 b, 59065 Hamm  
Beginn in der Pauluskirche Hamm, Marktplatz 16, 59065 Hamm

Hiermit melde ich mich zum **Gospelday 21.09.2013 in der Hammer Innenstadt verbindlich an:**

---

(Name, Vorname)

---

(Geburtsdatum, Geburtsort)

---

(Adresse)

---

(Telefon/ Fax)

---

(e-mail)